

# Berufe raten

Lies die Texte.

Welche Berufe haben die Personen?

Weil ich bei meiner Arbeit eine Uniform trage, kannst du mich schnell erkennen. Mal gehe ich zu Fuß oder reite auf einem Pferd, ein andermal fahre ich Motorrad oder Auto, oder ich bin in einem Hubschrauber. Ich bin kein Feuerwehrmann. Ich bin kein Richter, und doch ist es meine Aufgabe, für Recht und Ordnung zu sorgen.

Ich arbeite nicht in einer Fabrik und nicht in einem Büro. In meinem Beruf komme ich in der ganzen Welt herum. Dabei sitze ich in einem Sessel, schaue auf meine Instrumente und aus dem Fenster. Ich trage eine Uniform und bringe oft mehr als 300 Personen von einem Ort zu einem anderen. Ich bin aber kein Lokomotivführer. Ohne mich könntest du in den Sommerferien nicht so schnell nach Spanien oder in ein anderes, weit entferntes Urlaubsland kommen.

In meinem Beruf muss ich mich gut mit Straßen und Hausnummern auskennen. Obwohl ich dabei mit dem Auto oder mit dem Fahrrad fahre, muss ich doch viele Kilometer pro Tag zu Fuß laufen, außer sonntags. Ich bringe den Menschen etwas, das sie oft erwarten und neugierig aufreißen oder auspacken. Vor allem in den Wochen vor Weihnachten habe ich viel zu tun. Da bekomme ich von sehr vielen Leuten ein Trinkgeld.

In meinem Beruf habe ich keine festen Arbeitszeiten. Manchmal beginne ich morgens, manchmal abends. Ich bin in einem großen Raum, in dem oft viele Menschen sitzen. Ich laufe sehr viel, um ihnen ihre Wünsche zu erfüllen und bringe ihnen Dinge, die sich in Gläsern oder auf Tellern befinden. Wenn die Leute bezahlen, bekomme ich manchmal Trinkgeld.

In meinem Beruf muss ich jeden Tag früh aufstehen, auch samstags und sonntags. Ich habe mit Tieren zu tun, aber ich bin kein Tierarzt. Viele Stunden am Tag arbeite ich draußen, auch wenn es regnet. Im Frühjahr fahre ich viele Kilometer mit einem Fahrzeug, das besonders große Reifen hat. Ich arbeite nicht in der Stadt, sondern auf dem Land. Ohne mich gäbe es zum Beispiel kein Brot, keine Milch und kein Rindfleisch.

Wenn andere Leute noch schlafen, habe ich bereits angefangen zu arbeiten. Ich halte mich in einem großen Raum auf. Verschiedene Geräte und Maschinen helfen mir bei der Arbeit. Was ich herstelle, kannst du jeden Tag frisch in den Regalen von bestimmten Läden finden. Es kann knusprig oder weich, süß oder auch herzhaft sein. Während der Arbeit bekomme ich häufig weiße Hände und Haare.

Zu mir, das heißt in mein Geschäft, kommen Kinder, Männer und Frauen. Manchmal müssen sie ein paar Minuten warten, bis sie an der Reihe sind, dann lesen sie Zeitungen oder Zeitschriften. Später dürfen sie sich auf einen bestimmten Stuhl setzen und mir ihre Wünsche sagen. Die Menschen können mir bei meiner Arbeit in einem großen Spiegel zusehen und sind meistens zufrieden, wenn ich fertig bin, obwohl ich ihnen etwas abgeschnitten habe.

In meinem Beruf komme ich jeden Tag mit fremden Leuten zusammen. In der Stadt muss ich mich besonders gut auskennen. Ich brauche eine Führerschein, weil ich ohne ihn meinen Beruf nicht ausüben könnte. In meinem Auto habe ich ein Funkgerät. Ich fahre jeden Gast, wohin er möchte.

**Aufgaben:**

1. Schreibe 5 Komposita auf:

Kompositum =	Wort 1	+ Wort 2	(+ Wort 3)	Besonderheit
<i>das Trinkgeld</i>		<i>trinken</i>	<i>+ das Geld</i>	<i>- en</i>

2. Schreibe 5 Adjektive auf:

*schnell*, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

3. Schreibe die Modalverben aus den Texten auf (im Infinitiv):

*k*\_\_\_\_\_, *d*\_\_\_\_\_, *mü*\_\_\_\_\_, *b*\_\_\_\_\_, *mö*\_\_\_\_\_

4. Markiere die Konjunktionen *weil, aber, sondern, obwohl, wenn*. Was fällt dir auf? Was ist neu?

5. Ergänze die Tabelle!

Infinitiv		Partizip Perfekt
trennbar	nicht trennbar	
<i>zusehen</i>		
		<i>abgeschnitten</i>
<i>herumkommen</i>		
	<i>bezahlen</i>	
		<i>aufgehalten</i>
<i>anfangen</i>		
<i>herstellen</i>		
		<i>aufgerissen</i>
	<i>erfüllen</i>	
		<i>begonnen</i>
		<i>erwartet</i>
<i>auspacken</i>		
		<i>ausgekannt</i>
		<i>erkannt</i>
<i>aufstehen</i>		
		<i>ausgeübt</i>
	<i>bekommen</i>	